

zu Meißen dornstags am tage Blasii (Febr. 3) anno 10. xcv (sic) unnd in dem andern. *Pap.*; das *S.* unter *Papierd.* zum *Verschl.* aufgedr., *Wappen*: Büffelkopf. 2) Schreiben von Gotsche Kertz und Balh. von Rudigistorff an den Hofgerichtschreiber Valentin, Ansetzung eines Termins betreffend. Mittwoch noch vocem jocunditatis (Mai 4) a. d. xv<sup>c</sup> secundo. *Pap.*; das zum *Verschl.* aufgedr. *S.* des B. v. R. unter *Papierd.*; *Wappen*: Querbalken mit drei Rosen belegt. 3) Inredde und exceptionn ern Johann Losenn. Uf montagk vigilia omnium sanctorum (Oct. 31) 5 a. d. xv<sup>c</sup> secundo dem hofegerichtschreiber zcu Leiptzk ubergeantwort. 4) Widderredde und replication der *Beklagten*. Das *S.* unter *Papierd.* unten aufgedr.; *Wappen*: liegende Mondsichel (?). Uf mittewoch vigilia conceptionis beatissime Marie virginis immaculate (Dec. 7) a. d. xv<sup>c</sup> secundo dem h. z. L. ub. 5) Lewterunge Gotschen von Kertzschs und seyns anhangs ufs ergangenn urtil. Uf montagk nach s. Lucie virginis (Dec. 19) a. d. xv<sup>c</sup> secundo durch baccal. Joh. Salczs dem h. z. L. ub. 6) *Der Beklagten* Inredde uf und widder ingeleite 10 lewterunge. Uf dornstags nach conversionis s. Pauli (Jan. 27) a. d. xv<sup>c</sup> tertio dem h. z. L. ub. 7) Widderrede der *Kläger* gegen diese *Einrede*. Uf sontags nach s. Juliane virginis (Febr. 19) anno xv<sup>c</sup> tertio dem h. z. L. ub. 8) *Expens-Zettel*. — *Vergl.* No. 85, *Anm.*

*In dem von der Aebtissin Elizabeth von Weyssenbach und ganzen Sammlung des Nonnenklosters, bez. dessen Propst Johann Loße, sowie von Gotsche von Kertzsch und 15 Baltasar von Rudigißdorf in Vormundschaft ihrer Frauen Felicia und Anna, Schwestern der Aebtissin, anhängig gemachten Process gegen deren Brüder Hans und Hermann von Weyssenbach zu Weyssenbach und zum Altenberge gesessen, welche letzteren sich der von ihrem verstorbenen Bruder Raynolt von W., Dompropst zu Zceytz hinterlassenen Güter an barschaft ringenn koppfenn becher sthalenn und andernn cleynnotten, kornn weyse 20 gerste erbeis hafernn und andirm getreide, tische bencke kastenn ladenn stülenn kannenn pffannenn, eren toppfenn, bette pfole kussenn leylachenn tischtücher hantqwelenn, pferde kuhe schaf schweynn und ander farender habe underwundenn haben sollen, obwohl der Erblasser auch die übrigen Geschwister zu Erben bestimmt habe, entscheidet das Oberhofgericht dahin, daß Beklagte, die durch ein bestendig instrument die Rechtmäßigkeit ihrer 25 Ansprüche erwiesen, von angestelter clage loß und ledig geteilt entpunden und absolvirt werden, die Kosten aber von beiden Parteien zu tragen sind. Donnerstags post sancte Lucie anno 10. secundo hora vesperarum.*

Uf lewterungißgesetze und inredde der *Kläger* bez. der *Beklagten* erkennt das Oberhofgericht vor recht, das unangesehenn solcher lewterungißschrifte, dy nw zcur 30 zceit alhir vor dyssem obernhofegerichte nach gestaltenn sachen nicht stat haben, bleibet es bey forigem unserm rechtsproche. Mittewoch nach invocavit anno xv<sup>c</sup> tertio hora tertiarum.

## 93.

1503 Juni 29. 35

*Hdschr.*: Beglaubigte Abschrift Copiale magnum Univers. Lips. T. I fol. 89b.

*Anm.*: Ebenda fol. 90<sup>b</sup> beglaubigte Abschrift von Herzogs Georg Gunstbrief für seinen Rath Otto Spigel zu diesem Verkauf der achthalb alde schogk jerlicher zcins uff etzlichen seynen lewthenn zcu Gortitz und Delitsch —, doch also das gemelter er Otto ader seyne erben sulche obbemelte zcins in zcweien jaren die negsten nach dato — widerumb ablößen und zcu sich brengen sollen —. Czu urkunde mit unsirm zcurugk auffgedrucktem 40 secret besigelt und gegeben zcu Liptzk am dinstage octave assumptionis Marię<sup>a</sup>) virginis gloriosissime (Aug. 22) anno domini xv<sup>c</sup> tertio. — *Vergl.* No. 132.

Otte Spiegel doctor und ritter zcum Nawenhawse gesessen bekennt, daß er mit Bewilligung Herzogs Georg, von dem die nacherwähnten Güter zu Lehen rühren, dem

93. a) Marię unter der Zeile eingeschaltet.